



Seminarprogramm 2023

Vorbereitende Seminare für die Arbeit in Partnerorganisationen

Düj

Dienste in Übersee
Partner von **Brot**
für die Welt

Vorwort

In unseren Seminaren steht die Reflektion der eigenen Rolle als Fachkraft oder mitausreisende Partner*in im Vermittlungskontext im Vordergrund – sowie die Erweiterung und Vertiefung fachlicher Kompetenzen und die Auseinandersetzung mit relevanten friedens- und entwicklungspolitischen Themen.

Für Fachkräfte und mitausreisende Familien, die mit DÜ vermittelt werden, bieten wir viermal im Jahr zweiwöchige Ausreiseseminare an. Weitere Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Seminare stehen selbstverständlich den ausreisenden Fachkräften aller Dienste sowie weiteren Interessierten offen.

Auf dem Programm stehen 2023 u. a. Seminare zum konfliktsensiblen Arbeiten in komplexen Kontexten sowie Angebote zur Reflektion der eigenen Haltung entlang diversitätssensibler und machtkritischer Ansätze.

Unsere Seminare finden in verschiedenen Tagungsstätten in Berlin statt. Größtenteils ist die Seminarsprache Deutsch, je nach Bedarf organisieren wir eine Simultanübersetzung. Für Präsenzseminare in Berlin sorgen wir nach Absprache für eine Kinderbetreuung (für Kinder bis max. 14 Jahre).

Unsere detaillierte Seminarübersicht finden Sie hier: → <http://info.due.org/fachkraefte>

Dienste in Übersee gGmbH ist ein anerkannter evangelischer Träger für die Vermittlung von Fachkräften in der Entwicklungszusammenarbeit. Sie ist 100%ige Tochter des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung e. V. (EWDE). Mit der Marke Brot für die Welt steht Dienste in Übersee gGmbH seit Jahren für ein erfolgreiches Personalprogramm in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit. Die Personalvermittlung erfolgt auf Anfrage von Partnerorganisationen. Berufserfahrene Fachkräfte arbeiten befristet in den Projekten der Partnerorganisationen mit und bringen durch ihren Einsatz ihre Solidarität mit den Menschen in den jeweiligen Ländern zum Ausdruck.

Seminarübersicht 2023*

Januar

16.01.2023 – 27.01.2023
A-SE 01 „Ausreiseseminar“

Februar

06.02. – 08.02.2023
(online)
K-SE 01 „Konstruktiver Umgang mit Konflikten – eine Einführung“

24.02. – 26.02.2023
(online)
SE 01 „Getting started – reflected communication in a new work environment (EN)“

März

13.03. – 17.03.2023
(online)
Blended Learning BL 01 „Do No Harm – Gut gemeint und gut gemacht?“

30.03. – 01.04.2023
R-SE 01 Reflexionsseminar 01

April

17.04. – 28.04.2023
A-SE 02 „Ausreiseseminar“

Mai

10.05. – 12.05.2023
SE 02 „Vorurteilsbewusst mit Vielfalt umgehen – Eine Einführung in den Anti-Bias Ansatz“

Juni

12.06. – 14.06.2023
SE 03 „Reflecting on Peace Practice (RPP) – Woher wissen wir eigentlich, was wir Gutes tun?“

26.06. – 07.07.2023
A-SE 03 „Ausreiseseminar“

Juli

10.07. – 12.07.2023
SE 04 „Leben und Arbeiten in traumatisierten Kontexten“

August

keine Veranstaltung

September

07.09. – 09.09.2023
R-SE 02 Reflexionsseminar 02

Oktober

09.10. – 20.10.2023
A-SE 04 „Ausreiseseminar“

November

13.11. – 15.11.2023
K-SE 02 „Konstruktiver Umgang mit Konflikten – eine Einführung“

16.11. – 24.11.2023
(online)
Blended Learning BL 02 „Vorurteilsbewusst mit Vielfalt umgehen – Eine Einführung in den Anti-Bias Ansatz“

27.11. – 01.12.2023
(online)
Blended Learning BL 03 „Do No Harm – Gut gemeint und gut gemacht?“

Dezember

11.12. – 13.12.2023
SE05 Critical self reflection on power (sharing) and solidarity in intern. development work

*Programmänderungen behalten wir uns vor.

Online-Seminare

„Konstruktiver Umgang mit Konflikten – eine Einführung“

In der Arbeit in Partnerprojekten weltweit müssen die eigenen Handlungs- und Kommunikationstechniken neu hinterfragt werden, um möglichen Missverständnissen vorzubeugen. In diesem Seminar sollen daher die Wahrnehmung des eigenen Kommunikations- und Konfliktverhaltens gestärkt, Konflikte analysiert sowie konstruktive Umgangs- und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet werden – mit besonderem Fokus auf den jeweiligen Kontext. Dabei orientiert sich das Seminar an der Spiritualität gewaltfreien Handelns. Die Teilnehmer*innen haben Gelegenheit zur Reflexion ihrer persönlichen Haltung und zum Üben von Methoden gewaltfreier Konflikttransformation. Das Seminar bietet auch Raum, sich mit dem eigenen Handeln in Strukturen und Kontexten auseinanderzusetzen, die Privilegierung und Benachteiligung ermöglichen. Sie lernen Grundlagen und Techniken des konstruktiven, gewaltfreien (Gesprächs-)Verhaltens kennen, üben Konfliktanalysen und Konfliktbearbeitung an Fallbeispielen aus dem Alltag und erleben sich in Rollenspielen.

...in Stichworten

- Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens und Entwicklung einer Haltung gewaltfreien Handelns
- Reflexion der eigenen Positionierung in gesellschaftlichen Strukturen
- Kennenlernen von Methoden der Konflikttransformation
- Grundlagen der Mediation

Zielgruppen

- Fachkräfte von Dienste in Übersee, in Vorbereitung auf die Arbeit in Partnerorganisationen von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter*innen kirchlicher Hilfswerke

Termine und Veranstaltungsort

K-SE 01 06. – 08.02.2023 (via Zoom)

K-SE 02 13. – 15.11.2023 (via Zoom)

Die Seminarzeiten sind täglich von 09:00 bis 16:30 Uhr.

Teilnahmebeitrag

530,00 € pro Person. Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Die Kosten für die Teilnahme von Fachkräften, die im Auswahlverfahren angenommen wurden, werden von Dienste in Übersee gGmbH getragen. Bei internen Mitarbeiter*innen von Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe werden die Kosten über das Seminarbudget verrechnet. Die Kosten für die Seminare anderer Anbieter können ausschließlich nach Vertragsschluss übernommen werden.

Anmeldeschluss

K-SE 01 bis Montag, 09.01.2023

K-SE 02 bis Montag, 16.10.2023

Tel +49 30 65211 1349

E-Mail: seminaranmeldung@due.org

Online Anmeldung: → <http://info.due.org/fachkraefte>

Link zum Anmeldeformular

→ **K-SE 01**

Link zum Anmeldeformular

→ **K-SE 02**

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Online Training

Getting started – reflected communication in a new work environment

Living and working in a new environment is a complex endeavour that requires lots of sensitivity and humour from everyone involved. You need to find appropriate words in a more or less familiar language, get to know common ways and styles of communication, find out how to adequately deal with hierarchy and how gender roles are perceived. This training wants to encourage you to accept, reflect on and process the resulting challenges.

The focus is on how we can communicate expectations and concerns in a careful and culturally sensitive way. An important first step for this is to be aware of our own attitude and background. We will look at various approaches to communication and explore their application to our work context using practical examples.

In this training we will be taking a critical look at the concept of culture and various attempts at explaining it, including controversial ones, and will inquire into them for our own work.

...in Short

- Reflecting on your own attitude and background, values and norms
- Getting to know and trying out approaches to communication for better mutual understanding
- Taking a critical look at the concept of culture

Target groups

- Professionals of Dienste in Übersee, in preparation for the work in partner organisations of Brot für die Welt
- Professionals of other services and missionary agencies in preparation
- Employees of church-related aid agencies

Date and venue

SE 01 **24.02. – 26.02.2023 (via Zoom)**

The training starts at 2.30 p.m. on the first training day and ends at 1.00 p.m. on the last training day.

Participation fee

370 € per person. Discounts are possible on request. Participation is free of charge for professionals accepted by Dienste in Übersee in the selection interview.

Registration

SE 01 **until Friday, January 27th 2023**

Tel +49 30 65211 1349

E-Mail: seminaranmeldung@due.org

Online Registration: → <http://info.due.org/fachkraefte>

Registration form via the web-based tool

→ **SE 01**

Our general terms and conditions apply.

Blended-Learning Online-Seminare

Do No Harm – Gut gemeint und gut gemacht?

Ein Projekt zu planen erfordert unter anderem Wissen über die Gegebenheiten vor Ort. Wer sind die beteiligten Akteur*innen, welche intendierten und nicht intendierten Wirkungen sind bereits bei der Projektplanung zu berücksichtigen? Ein Beispiel aus der humanitären Hilfe macht es schnell deutlich: Nahrungsmittellieferungen und Projekte internationaler Entwicklungsorganisationen können die Not der Zivilbevölkerung lindern, aber auch Konflikte verschärfen. Wenn Ressourcen wie Hirse und Medikamente aus Sicht der Kriegsparteien bei den „Falschen“ ankommen, kann dies Begehrlichkeiten und Neid wecken oder vielleicht ausgenutzt werden, um den Konflikt mit der Gegenpartei weiter anzuhetzen. Um diesen nicht intendierten „Nebenwirkungen“ zu begegnen, haben sich im Rahmen des Projektes „Local Capacities for Peace“ (LCP) Nichtregierungsorganisationen zusammengetan und das Projektplanungsinstrument „Do No Harm“ entwickelt.

Ein wesentliches Element des „Do No Harm“-Ansatzes ist, dass humanitäre Organisationen, Hilfswerke und Fachkräfte in der Entwicklungszusammenarbeit geeignete Methoden finden bzw. entwickeln, um die – positiven oder negativen – Auswirkungen des eigenen Handelns beurteilen zu können.

...in Stichworten

- Einführung in die Hintergründe, Entstehungsgeschichte und Handhabung des konfliktsensiblen Planungsinstruments „Do No Harm“
- Identifizierung konfliktverschärfender bzw. friedensfördernder Verhaltensmuster
- Herausarbeiten friedensfördernder Ressourcen vor Ort

Zielgruppen

- Fachkräfte von Dienste in Übersee, in Vorbereitung auf die Arbeit in Partnerorganisationen von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke
- Mitarbeiter*innen kirchlicher Hilfswerke

Termine und Veranstaltungsort

BL 01 13.03. – 17.03.2023 (via Zoom)

BL 03 27.11. – 01.12.2023 (via Zoom)

Online-Einheiten täglich von 12:30 – 14:30 Uhr. Online-Kleingruppenarbeiten und Selbststudium erfolgen an Vor- und Nachmittagen. Bitte planen Sie in den Zeiträumen (13.03. – 17.03.2023 bzw. 27.11. – 01.12.2023) keine weiteren Arbeits- bzw. Lernaktivitäten.

Teilnahmebeitrag

Auf Anfrage. Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich. Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos. Bei internen Mitarbeiter*innen von Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe werden die Kosten über das Seminarbudget verrechnet. Die Kosten für die Seminare anderer Anbieter können ausschließlich nach Vertragsschluss übernommen werden.

Anmeldeschluss

BL 01 bis Montag, 13.02.2023

BL 03 bis Montag, 30.10.2023

Tel +49 30 65211 1349

E-Mail: seminaranmeldung@due.org

Online Anmeldung: → <http://info.due.org/fachkraefte>

Guestoo-Link zum Anmeldeformular

→ **BL 01**

Guestoo-Link zum Anmeldeformular

→ **BL 03**

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Reflexionsseminare

Rückblick und Ausblick

Die Zeit im Entwicklungsdienst ist zu Ende gegangen. Ein neuer Lebensabschnitt hat begonnen – mit neuen Herausforderungen. Das Reflexionsseminar ist ein Angebot, innezuhalten und Zeit für einen Rück- und Ausblick zu nehmen und manches mit anderen Rückkehrer*innen – ehemaligen Fachkräften und mitausgereisten Familienangehörigen – zu teilen.

Wir laden Sie ein, sich die Erfahrungen aus der Vermittlungszeit zu vergegenwärtigen und der Frage nachzugehen, welche Erlebnisse und welche Themen weiterwirken, aus persönlicher, beruflicher und auch entwicklungspolitischer Perspektive.

Wir ermutigen dazu, den Blick nach vorne zu wenden, sich darüber auszutauschen, wie Rückkehr und Neuanfang gemeistert werden können. Wir wollen Gelegenheit bieten, sich mit den Möglichkeiten für weiteres solidarisches Engagement auseinanderzusetzen, auch in der Bildungsarbeit von Brot für die Welt.

... in Stichworten

- Konstruktive Reflexion der Vermittlungszeit, aus persönlicher, beruflicher und entwicklungspolitischer Perspektive
- Austausch zu den Themen Rückkehr und Neuanfang
- Auseinandersetzung mit Möglichkeiten für weiteres Engagement

Zielgruppen

- Zurückgekehrte Fachkräfte von Dienste in Übersee und ihre Familien
- Zurückgekehrte Fachkräfte anderer Dienste und Entsendeorganisationen und ihre Familien

Termine und Veranstaltungsort

R-SE 01 30.03. – 01.04.2023
Humboldt-Institut e. V., Berlin

R-SE 02 07.09. – 09.09.2023
Humboldt-Institut e. V., Berlin

Die Seminare beginnen mit dem gemeinsamen Abendessen um 18 Uhr am ersten Seminartag und enden mit dem Mittagessen um 13 Uhr am letzten Seminartag.

Teilnahmebeitrag

Auf Anfrage.

Anmeldeschluss

R-SE 01 bis Donnerstag, 23.02.2023

R-SE 02 bis Donnerstag, 03.08.2023

Tel +49 30 65211 1349

E-Mail: seminaranmeldung@due.org

Online Anmeldung: → <http://info.due.org/fachkraefte>

Link zum Anmeldeformular

→ **R-SE 01**

Link zum Anmeldeformular

→ **R-SE 02**

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Vorurteilsbewusst mit Vielfalt umgehen

Eine Einführung in den Anti Bias Ansatz

In einer vielfältigen Gesellschaft liegt ein großer Reichtum. Gleichzeitig sind jedoch Vorurteile und Diskriminierungen Teil gesellschaftlicher Ideologien, die wir erlernt haben. Um Vielfalt als wertvolles Gut nutzbar zu machen, ist es notwendig, dass wir uns unsere eigenen diskriminierenden Strukturen und die unseres Umfeldes bewusstmachen.

Wir werden im Seminar mit dem Anti-Bias-Ansatz arbeiten. Dieser Ansatz beschäftigt sich mit verschiedenen Formen von Diskriminierung und Intersektionalität. Bei Anti-Bias geht es darum, vorurteilsbewusst mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit umzugehen und aktiv an Veränderung zu arbeiten. Im Zentrum steht die Arbeit an der eigenen Haltung.

Als Fachkraft im „Entwicklungsdienst“ kommt den Themen Umgang mit der eigenen (herkunftsbedingten) Machtposition und Privilegierung eine besondere Bedeutung zu. Dabei wird der Blick auch auf die Rolle als weiße*r Entwicklungshelfer*in gerichtet.

... in Stichworten

- Privilegien und Macht
- Bewusstmachen von diskriminierenden Strukturen und Verhaltensweisen
- Bedeutung für Fachkräfte in der Entwicklungszusammenarbeit

Zielgruppen

- Fachkräfte von Dienste in Übersee, in der Vorbereitung auf die Arbeit in Partnerorganisationen von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke
- Mitarbeiter*innen kirchlicher Hilfswerke
- Stipendiat*innen von Brot für die Welt-

Termine und Veranstaltungsort

SE 02 **10.05. – 12.05.2023**
Akademie Hotel Pankow, Berlin

Das Seminar beginnt um 14:30 Uhr am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen um 13 Uhr am letzten Seminartag.

Teilnahmebeitrag

560,00 € ohne Ü/F. Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich. Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos. Bei internen Mitarbeiter*innen von Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe werden die Kosten über das Seminarbudget verrechnet. Die Kosten für die Seminare anderer Anbieter können ausschließlich nach Vertragsschluss übernommen werden. Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahre auf Anfrage möglich.

Anmeldeschluss

SE 02 **bis Mittwoch, 05.04.2023**

Tel +49 30 65211 1349

E-Mail: seminaranmeldung@due.org

Online Anmeldung: → <http://info.due.org/fachkraefte>

Link zum Anmeldeformular

→ **SE 02**

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Reflecting on peace practice (RPP)

Woher wissen wir eigentlich, was wir Gutes tun?

Viele Fachkräfte arbeiten in Organisationen, die im Bereich der Friedensarbeit tätig sind. Dabei stellt sich schnell die Frage nach der Wirkung und Wirksamkeit von Projekten der Friedensarbeit und wie diese gesichert werden kann.

Schon in der Phase der Planung sollte über die Zielgruppen, den Kontext, die Konfliktodynamik in einer Weise reflektiert werden, dass im Monitoring und in der Evaluierung angemessene (realistische!) Kriterien zur Verfügung stehen. So kann die Wirkung der Arbeit erfasst werden, und dem Anspruch, tatsächlich einen Beitrag zum Frieden zu leisten, entsprochen werden.

Mit den von Mary B. Anderson entwickelten „Do No Harm“-Kriterien wurde ein bewährtes Instrument für eine friedens- und konfliktsensible Projektarbeit in der Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit in Konfliktregionen erarbeitet, mit dem die nichtintendierten, konfliktverstärkenden Nebenwirkungen von Projekten ermittelt werden. In einem Folgeschritt wurde das Instrument „Reflecting on Peace Practice“ entwickelt. Der Fokus liegt dabei auf der Wirksamkeit von Friedensarbeit. Die RPP zugrundeliegende Frage lautet: Woher wissen wir eigentlich, was wir Gutes tun?

... in Stichworten

- Einführung in die Geschichte und Entwicklung des RPP-Ansatzes im Kontext „Do No Harm“
- Kennenlernen des RPP-Tools für die Planung, Durchführung und Evaluierung in der Friedensarbeit
- Erprobung der RPP-Matrix

Zielgruppen

- Fachkräfte von Dienste in Übersee, in Vorbereitung auf die Arbeit in Partnerorganisationen von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter*innen kirchlicher Hilfswerke

Termine und Veranstaltungsort

SE 03 **12.06. – 14.06.2023**
Gästehaus Lazarus, Berlin

Das Seminar beginnt um 14:30 Uhr am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

Der Veranstaltungsort ist weitgehend barrierefrei. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie Unterstützungsbedarfe haben. Wir treffen gerne Vorkehrungen im Rahmen unserer Möglichkeiten für Sie.

Teilnahmebeitrag

450,00 € ohne Ü/F. Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich. Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos. Bei internen Mitarbeiter*innen von Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe werden die Kosten über das Seminarbudget verrechnet. Die Kosten für die Seminare anderer Anbieter können ausschließlich nach Vertragsschluss übernommen werden.

Anmeldeschluss

SE 03 **bis Montag, 08.05.2023**

Tel +49 30 65211 1349

E-Mail: seminaranmeldung@due.org

Online Anmeldung: → <http://info.due.org/fachkraefte>

Link zum Anmeldeformular

→ **SE 03**

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Präsenz-Seminar

Leben und Arbeiten in traumatisierten Kontexten

In vielen Ländern, in denen Fachkräfte arbeiten, gibt es vielfältige psychosoziale Traumaerfahrungen, die Einfluss auf das Leben und Arbeiten vor Ort bzw. auf die Arbeit mit lokalen Partnerorganisationen haben können. Niemals sind nur einzelne Personen von traumatischen Konsequenzen betroffen, sondern auch ihre Beziehungen und damit Kollektive.

Die Auswirkungen können sich auf unterschiedliche Weise im Lebens- und Arbeitsalltag von Fachkräften oder Mitarbeitenden, die in engem Kontakt mit den Partnerorganisationen stehen, zeigen – sie spiegeln aber meist typische Traumadynamiken von Angst, Ausgeliefertsein, Ohnmacht, Kontrollverlust und Verlust von Vertrauen in andere Menschen wider.

Im Seminar geht es um die Frage, wie Fachkräfte und Mitarbeitende in traumatisierten Kontexten traumasensibel wirken können: Wie können individuelle und kollektive Traumadynamiken erkannt werden? Was heißt Traumasensibilität in der Mitarbeit in Teams und Organisationen – und im Kontakt mit den Zielgruppen? Welche Möglichkeiten des Selbstschutzes gibt es?

... in Stichworten

- Erkennen und Verstehen von Traumadynamiken (individuell und kollektiv/transgenerational)
- Verstehen von und Umgang mit Belastungen in der Arbeit in „traumatisierten“ Organisationen
- Kennenlernen von niedrigschwelligen Handlungsmöglichkeiten der Traumasensibilität
- Traumasensible Kommunikation mit Zielgruppen und in Organisationen/Teams
- Die Bedeutung von Selbstfürsorge und Fürsorge in Teams und Organisationen

Zielgruppen

- Fachkräfte von Dienste in Übersee, in Vorbereitung auf die Arbeit in Partnerorganisationen von Brot für die Welt

- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter*innen kirchlicher Hilfswerke

Termine und Veranstaltungsort

SE 04 **10.07. – 12.07.2023**
Akademie Hotel Pankow, Berlin

Das Seminar beginnt um 14.30 Uhr am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen um 13 Uhr am letzten Seminartag.

Teilnahmebeitrag

450,00 € ohne Ü/F. Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich. Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos. Bei internen Mitarbeiter*innen von Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe werden die Kosten über das Seminarbudget verrechnet. Die Kosten für die Seminare anderer Anbieter können ausschließlich nach Vertragsschluss übernommen werden. Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahre auf Anfrage möglich.

Anmeldeschluss

SE 04 **bis Montag, 05.06.2023**

Tel +49 30 65211 1349

E-Mail: seminaranmeldung@due.org

Online Anmeldung: → <http://info.due.org/fachkraefte>

Link zum Anmeldeformular

→ **SE 04**

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Blended-Learning Online-Seminar

Vorurteilsbewusst mit Vielfalt umgehen - Eine Einführung in den Anti-Bias Ansatz

Vielfalt als wertvolles Gut nutzbar zu machen, setzt voraus, dass wir uns unsere eigenen diskriminierenden Strukturen und die unseres Umfeldes bewusstmachen sowie innerhalb dieser Strukturen handlungsfähig bleiben oder werden.

Im Blended-Learning Online-Seminar setzen sich die Teilnehmenden in wechselnden Einzel-, Klein- und Gesamtgruppenphasen mit der Frage auseinander, wie vorurteilsbewusstes Miteinander gelingen kann. Die Basis des Angebotes ist der Anti-Bias Ansatz.

Anti-Bias verfolgt das Ziel, durch Einseitigkeit und Voreingenommenheit entstandene Schiefen ins Gleichgewicht zu bringen sowie Diskriminierungen zu erkennen und abzubauen. Im Zentrum steht die Arbeit an der eigenen Haltung, und die Auseinandersetzung mit Funktionsweise und Auswirkungen von Diskriminierung.

... in Stichworten

- Einfluss von Diskriminierung und deren Strukturen auf das eigene Leben
- Privilegien und Macht
- Bewusstmachen von diskriminierenden Strukturen und Verhaltensweisen
- Bedeutung des Anti-Bias-Ansatzes für die Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit

Zielgruppen

- Fachkräfte von Dienste in Übersee, in der Vorbereitung auf die Arbeit in Partnerorganisationen von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke
- Mitarbeiter*innen kirchlicher Hilfswerke
- Stipendiat*innen von Brot für die Welt

Termine und Veranstaltungsort

BL 02 16.11. – 24.11.2023 (via Zoom)

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich in dem oben angegebenen Zeitraum

sowohl selbstständig als auch im Austausch mit anderen mit den Themenblöcken des Seminars zu beschäftigen. Es gibt 6 Pflichtmodule, die zum erfolgreichen Abschluss des Seminars absolviert werden müssen, sowie mind. 1 Wahlmodul zur inhaltl. Ergänzung.

Online - Kleingruppenarbeiten, Selbststudium und Online-Treffen in der Gesamtgruppe erfolgen an Vor- und Nachmittagen. Die effekt. Lernzeit beträgt ca. 20 Std.. Diese Zeit teilt sich in ca. 13 Std. Selbststudium und ca. 7 Std. Klein- oder Gesamtgruppenaustausch auf. Bitte planen Sie an folgenden Tagen und Zeiten keine weiteren Arbeits- bzw. Lernaktivitäten, da Treffen mit anderen Teilnehmenden u/o den Trainer*innen stattfinden werden:

- 16.11.2023, 13:00 – 15:00 Uhr
- 17.11.2023, 11:00 – 16:00 Uhr
- 20.11.2023, 11:00 – 16:00 Uhr
- 24.11.2023, 10:00 – 12:00 Uhr

Die Kleingruppen werden jeweils von einem*r Trainer*in begleitet.

Teilnahmebeitrag

Siehe Seite 6

Anmeldeschluss

BL 02 bis Donnerstag, 19.10.2023

Tel +49 30 65211 1349

E-Mail: seminaranmeldung@due.org

Online Anmeldung: → <http://info.due.org/fachkraefte>

Link zum Anmeldeformular

→ **BL 02**

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Online-Seminar

Critical self reflection on power (sharing) and solidarity in intern. development work

Professionals and partner organisations on the ground strive for cooperation in partnership in order to achieve shared development goals. However, this cooperation occurs in a post-/colonial context of historically grown and persisting socio-economic inequalities and injustices. Therefore, using a critique of power to examine our own scopes of action is a prerequisite for co-operating in solidarity towards a sustainable world community.

In this training, we will look at theoretical foundations of and practical experience with power sharing. We invite you to reflect on your own role in the global context and the privileges that go along with it. Together we want to develop ideas and approaches for how we can use our respective power of action and change for greater global equality of opportunities.

... in Short

- Learning about theoretical foundations of and practical experience with power sharing
- Reflecting on your own power, position and privileges
- Developing practical ideas for how to make power-sensitive use of scopes of action in the respective work context

Target groups

- Professionals of Dienste in Übersee, in preparation for the work in partner organisations of Brot für die Welt
- Professionals of other services and missionary agencies in preparation
- Employees of church-related aid agencies

Date and venue

SE 05 **11.12. – 13.12.2023, via Zoom**

The training starts at 2.30 p.m. on the first training day and ends at 6.30 p.m. on the last training day.

Participation fee

370 € per person. Discounts are possible on request. Participation is free of charge for professionals accepted by Dienste in Übersee in the selection interview.

Registration

SE 05 **until Monday, Nov 13th 2023**

Tel +49 30 65211 1349

E-Mail: seminaranmeldung@due.org

Online Registration: → <http://info.due.org/fachkraefte>

Registration form via the web-based tool

→ **SE 05**

Our general terms and conditions apply.

Präsenz-Seminare

Ausreiseseminare

Das Ausreiseseminar ist verbindlicher Teil der Vorbereitung für bereits akzeptierte Bewerber*innen sowie ihrer Familien. Dienste in Übersee als hundertprozentige Tochter von Brot für die Welt teilt dessen Leitgedanken und Werteverständnis. Brot für die Welt ist ein Werk der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland und gründet seine Arbeit auf ökumenische Prinzipien. Dies bestimmt sein Verständnis von dem Miteinander und der Partnerschaft mit Menschen und Organisationen weltweit. Das Ausreiseseminar bietet die Chance, sich mit den Kernthemen von Brot für die Welt und der Arbeit im Gastland und bei der Partnerorganisation auseinanderzusetzen. Im Mittelpunkt steht die besondere Rolle der Fachkräfte. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Austausch der ausreisenden Fachkräfte und Familien untereinander und die Impulse zurückgekehrter Fachkräfte, die ihre Erfahrungen in das Seminar einfließen lassen.

... in Stichworten

- Kennenlernen der Arbeitsweise und Schwerpunktthemen von Dienste in Übersee und Brot für die Welt
- Klärung von Rollenverständnis und -erwartungen sowie noch offene Fragen zur Vermittlung
- Persönliche Vorbereitung im Austausch mit anderen Fachkräften und deren Familien

Zielgruppen

- Fachkräfte und ihre Familien in der Vorbereitungsphase

Termine und Veranstaltungsort

A-SE01	16.01. – 27.01.2023 Humboldt Institut, Berlin
A-SE02	17.04. – 28.04.2023 Humboldt Institut, Berlin
A-SE03	26.06. – 07.07.2023 Akademie Hotel Pankow, Berlin
A-SE04	09.10. – 20.10.2023 Humboldt Institut, Berlin

Die Veranstaltungsorte sind weitgehend barrierefrei. Bitte teilen Sie mit, wenn Sie Unterstützungsbedarfe haben. Wir treffen gerne Vorkehrungen im Rahmen unserer Möglichkeiten für Sie.

Teilnahmebeitrag

Auf Anfrage. Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich. Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos. Die Kosten für die Seminare anderer Anbieter können ausschließlich nach Vertragsschluss übernommen werden.

Anmeldung

Eine Teilnahme ist ausschließlich über eine gesonderte, persönliche Einladung durch Dienste in Übersee möglich.

Tel +49 30 65211 1349

E-Mail: seminaranmeldung@due.org

Online Anmeldung: → <http://info.due.org/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Impressum

Herausgeber

Dienste in Übersee gGmbH
Evangelisches Werk für Diakonie
und Entwicklung e. V.
Brot für die Welt

Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Telefon +49 30 65211 0
Fax +49 30 65211-3333
info@brot-fuer-die-welt.de
seminaranmeldung@due.org
www.brot-fuer-die-welt.de

Redaktion Dr. Agata Rymkiewicz
und Rebecca Hackstein

V.i.S.d.P. Dr. Petra Kohts

Titelfoto Kathrin Harms

Layout Katrin Schierloh

Spenden

Brot für die Welt

Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Dezember 2022

Mitglied der
actalliance